

Bundesgesetz zur formellen Bereinigung des Bundesrechts

vom 20. März 2008

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 22. August 2007¹,
beschliesst:*

I

Die nachstehenden Erlasse werden aufgehoben:

1. Beamtenengesetz vom 30. Juni 1927²;
2. Bundesbeschluss vom 23. Juni 1988³ über die Ausrichtung einer ausserordentlichen Zulage 1988 für das Bundespersonal;
3. Bundesgesetz vom 20. Dezember 1962⁴ über die Ausrichtung einer Zulage an Rentenbezüger der Personalversicherungskassen des Bundes;
4. Bundesbeschluss vom 5. Oktober 1979⁵ über einen ausserordentlichen Beitrag an die Neubauten des Technikums HTL für Obst-, Wein- und Gartenbau Wädenswil (Ausbildungszentrum mit den Stufen Technikum HTL, Fachschule und Berufsschule);
5. Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1959⁶ über die Gewährung eines ausserordentlichen Bundesbeitrages an den Neubau der Fachschule Hard-Winterthur;
6. Bundesbeschluss vom 21. Juni 1902⁷ betreffend Erweiterung des Bundesbeschlusses vom 27. Juni 1890 über die Errichtung eines Schweizerischen Landesmuseums;
7. Bundesgesetz vom 9. Oktober 1992⁸ über die Erhöhung des Treibstoffzolles;
8. Bundesgesetz vom 23. Juni 1944⁹ über die Konzessionierung der Hausbrennerei;
9. Bundesgesetz vom 5. Oktober 2001¹⁰ über die Auflösung der Linthunternehmung;

¹ BBl 2007 6121

² BS 1 489; AS 1958 1413, 1997 2465, 2000 411 1853, 2001 894 2197 3292

³ AS 1988 1588

⁴ AS 1963 275

⁵ AS 1980 186

⁶ AS 1960 990

⁷ BS 4 230

⁸ AS 1993 955

⁹ BS 6 944; AS 1969 767

¹⁰ AS 2003 2475

10. Bundesgesetz vom 22. August 1878¹¹ betreffend Gewährung von Subsidien für Alpenbahnen;
11. Bundesbeschluss vom 25. Juni 1954¹² über eine finanzielle Hilfe an den Kanton Graubünden und die Rhätische Bahn;
12. Bundesgesetz vom 23. Juni 2000¹³ über die Sanierung der Compagnie des Chemins de fer fribourgeois (GFM);
13. Refinanzierungsbeschluss SBB vom 20. März 1998¹⁴;
14. Bundesbeschluss vom 8. Oktober 1947¹⁵ über die Aufhebung der Konzession der Uerikon-Bauma-Bahn und den Erwerb der Teilstrecke Hinwil-Bäretswil-Bauma durch den Bund;
15. Bundesbeschluss vom 24. September 1948¹⁶ über den Fonds für gewerbliche Hilfseinrichtungen;
16. Bundesbeschluss vom 13. Juni 1957¹⁷ über eine ausserordentliche Hilfe an Auslandschweizer und Rückwanderer, die infolge des Krieges von 1939–1945 Schäden erlitten haben;
17. Bundesbeschluss vom 20. September 1957¹⁸ über die Gewährung von Vorauszahlungen an schweizerische Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.

II

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

1. Bundesgesetz vom 21. März 1997¹⁹ über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit

Art. 21 Abs. 3 und 5 zweiter Satz

³ Wird die Sicherheitserklärung nicht erteilt oder mit Vorbehalten versehen, so kann die betroffene Person Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht führen.

⁵ ... *Aufgehoben*

¹¹ BS 7 239

¹² AS 1954 1075

¹³ AS 2001 132

¹⁴ AS 1998 2845

¹⁵ AS 1948 3

¹⁶ AS 1950 169, 1954 559, 1966 1349

¹⁷ AS 1957 967, 1980 1819

¹⁸ AS 1958 199, 2006 2197

¹⁹ SR 120

2. Bürgerrechtsgesetz vom 29. September 1952²⁰

Art. 49b Abs. 2

² Es macht dem Bundesverwaltungsgericht diejenigen Personendaten durch ein Abrufverfahren zugänglich, die für die Instruktion von Beschwerden notwendig sind. Der Bundesrat regelt den Umfang dieser Daten.

Art. 56

Aufgehoben

3. Archivierungsgesetz vom 26. Juni 1998²¹

Art. 1 Abs. 1 Bst. d und 3

¹ Dieses Gesetz regelt die Archivierung von Unterlagen:

- d. des Bundesstrafgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und der eidgenössischen Rekurs- und Schiedskommissionen;

³ Das Bundesgericht regelt die Archivierung seiner Unterlagen nach den Grundsätzen dieses Gesetzes und nach Anhörung des Schweizerischen Bundesarchivs (Bundesarchiv).

Art. 4 Abs. 4

⁴ Das Bundesstrafgericht, das Bundesverwaltungsgericht und die eidgenössischen Rekurs- und Schiedskommissionen bieten ihre Unterlagen dem Bundesarchiv zur Übernahme an, sofern sie nicht selbstständig nach den Grundsätzen dieses Gesetzes für die Archivierung sorgen können.

4. Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976²² über die politischen Rechte

Ersatz von Ausdrücken

In den Artikeln 12, 38 und 49 werden der Ausdruck «Pilotversuche» durch «Versuche» und der Ausdruck «Kontrollmarke oder -stempel» durch «Kontrollstempel» ersetzt.

Art. 9 und 20a

Aufgehoben

²⁰ SR 141.0

²¹ SR 152.1

²² SR 161.1

Art. 32 Abs. 2

² Die Bundeskanzlei veröffentlicht die Listen in elektronischer Form, mit Angabe von Familien- und Vornamen, Geburtsjahr, Beruf, Heimatort und Wohnort der Kandidatinnen und Kandidaten.

Art. 37 Abs. 3 zweiter und dritter Satz sowie 59

Aufgehoben

Art. 66 Abs. 3

³ Die Bundeskanzlei veröffentlicht die Verfügung über das Zustandekommen samt der nach Kantonen aufgeteilten Zahl der gültigen und ungültigen Unterschriften im Bundesblatt.

Art. 90 Abs. 3 und 4

Aufgehoben

5. Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz vom 21. März 1997²³

Art. 49 Abs. 2

² Die Ermächtigung kann auch die Unterzeichnung von Verfügungen einschliessen.

6. Bundesgesetz vom 24. März 1995²⁴ über Statut und Aufgaben des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum

Gliederungstitel vor Art. 18

5. Abschnitt: Referendum und Inkrafttreten

Art. 18

Aufgehoben

Art. 19 Sachüberschrift

Aufgehoben

²³ SR 172.010

²⁴ SR 172.010.31

7. Bundesgesetz vom 20. Dezember 1968²⁵ über das Verwaltungsverfahren

Art. 63 Abs. 5 zweiter Satz

⁵ ... Vorbehalten bleiben Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe a des Verwaltungsgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005²⁶ und Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe a des Strafgerichtsgesetzes vom 4. Oktober 2002²⁷.

8. Bundesgerichtsgesetz vom 17. Juni 2005²⁸

Art. 81 Abs. 1 Bst. b Ziff. 7²⁹

¹ Zur Beschwerde in Strafsachen ist berechtigt, wer:

- b. ein rechtlich geschütztes Interesse an der Aufhebung oder Änderung des angefochtenen Entscheids hat, insbesondere:
 - 7. die Bundesanwaltschaft und die beteiligte Verwaltung in Verwaltungsstrafsachen nach dem Bundesgesetz vom 22. März 1974³⁰ über das Verwaltungsstrafrecht.

9. Bundesgesetz vom 22. Juni 2001³¹ zum Haager Adoptionsübereinkommen und über Massnahmen zum Schutz des Kindes bei internationalen Adoptionen

Art. 16 Abs. 1

Aufgehoben

10. Obligationenrecht³²

Art. 873 Abs. 4

⁴ Das Verfahren wird durch eine Verordnung des Bundesrates geregelt.

²⁵ SR 172.021

²⁶ SR 173.32

²⁷ SR 173.71

²⁸ SR 173.110

²⁹ siehe Ziff. III Koordinationsbestimmung

³⁰ SR 313.0

³¹ SR 211.221.31

³² SR 220

11. Markenschutzgesetz vom 28. August 1992³³

Art. 20 Abs. 1, 42 Abs. 2, 78 Abs. 2

Aufgehoben

12. Sortenschutzgesetz vom 20. März 1975³⁴

Art. 42 Abs. 2

Aufgehoben

**13. Bundesgesetz vom 5. Juni 1931³⁵
zum Schutz öffentlicher Wappen und anderer öffentlicher Zeichen**

Art. 14, 15 Abs. 4, 19 und 20 Abs. 1 und 2

Aufgehoben

**14. Bundesgesetz vom 25. März 1954³⁶
betreffend den Schutz des Zeichens und des Namens des Roten Kreuzes**

Art. 10 Abs. 1 und 3

Aufgehoben

**15. Bundesgesetz vom 15. Dezember 1961³⁷
zum Schutz von Namen und Zeichen der Organisation der
Vereinten Nationen und anderer zwischenstaatlicher Organisationen**

Art. 7 Abs. 3 und 9 Abs. 1

Aufgehoben

³³ SR 232.11

³⁴ SR 232.16

³⁵ SR 232.21

³⁶ SR 232.22

³⁷ SR 232.23

**16. Bundesgesetz vom 24. März 2000³⁸
über die Bearbeitung von Personendaten im Eidgenössischen
Departement für auswärtige Angelegenheiten**

Art. 2 Sachüberschrift, Abs. 1 und 3 erster Satz

Friedensförderung, Stärkung der Menschenrechte und humanitäre Hilfe

¹ Zur Planung und Durchführung der Einsätze für die Friedensförderung, die Stärkung der Menschenrechte und die humanitäre Hilfe können die zuständigen Stellen des Departements über die an solchen Einsätzen beteiligten Personen Datensammlungen führen.

³ Daten nach diesem Artikel, mit Ausnahme von Daten über die Gesundheit, dürfen zur Koordination der Personalbewirtschaftung anderen Verwaltungseinheiten, welche für den Einsatz von Personal im Zusammenhang mit Friedensförderung, Stärkung der Menschenrechte und humanitärer Hilfe operationell zuständig sind, bekannt gegeben werden. ...

17. Bundesgesetz vom 22. März 1974³⁹ über das Verwaltungsstrafrecht

Art. 83 Abs. 1

Aufgehoben

18. Universitätsförderungsgesetz vom 8. Oktober 1999⁴⁰

Art. 27 und 28

Aufgehoben

19. Auslandschweizer-Ausbildungsgesetz vom 9. Oktober 1987⁴¹

Art. 16

Aufgehoben

³⁸ SR 235.2

³⁹ SR 313.0

⁴⁰ SR 414.20

⁴¹ SR 418.0

20. Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992⁴²

Art. 26

Aufgehoben

21. Nationalbibliotheksgesetz vom 18. Dezember 1992⁴³

Art. 14 Abs. 2 Bst. a

Aufgehoben

**22. Bundesbeschluss vom 3. Mai 1991⁴⁴
über Finanzhilfen zur Erhaltung und Pflege naturnaher
Kulturlandschaften**

Art. 8

Aufgehoben

23. Kriegsmaterialgesetz vom 13. Dezember 1996⁴⁵

Art. 46 Abs. 1

Aufgehoben

**24. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1966⁴⁶
über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten**

Art. 4 Abs. 2 erster Satz

² Die Kantone bezeichnen die auf ihrem Gebiet liegenden Kulturgüter, auf welche die Bestimmungen dieses Gesetzes anwendbar sind. ...

⁴² SR 431.01

⁴³ SR 432.21

⁴⁴ SR 451.51

⁴⁵ SR 514.51

⁴⁶ SR 520.3

25. Finanzkontrollgesetz vom 28. Juni 1967⁴⁷

Art. 2 Abs. 2 vierter Satz

² ... Vorbehalten bleibt die Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht.

26. Bundesgesetz vom 27. Juni 1973⁴⁸ über die Stempelabgaben

Art. 35 Abs. 3

³ Wird die Auskunftspflicht bestritten, so trifft die Eidgenössische Steuerverwaltung eine Verfügung.

27. Raumplanungsgesetz vom 22. Juni 1979⁴⁹

Art. 35 Sachüberschrift, Abs. 1 Bst. a, 2 und 3

Fristen für Nutzungspläne

¹ Die Kantone sorgen dafür, dass:

a. *Aufgehoben*

² *Aufgehoben*

³ Nutzungspläne, die beim Inkrafttreten dieses Gesetzes gültig sind, bleiben nach kantonalem Recht in Kraft bis zur Genehmigung durch die zuständige Behörde.

Art. 38

Aufgehoben

28. Bundesgesetz vom 20. Juni 1930⁵⁰ über die Enteignung

Art. 95 Abs. 3

Betrifft nur den französischen Text.

⁴⁷ SR 614.0

⁴⁸ SR 641.10

⁴⁹ SR 700

⁵⁰ SR 711

29. Bundesgesetz vom 21. Juni 1991⁵¹ über den Wasserbau

Art. 19

Aufgehoben

30. Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902⁵²

Art. 3 Abs. 4 und 62

Aufgehoben

31. Fernmeldegesetz vom 30. April 1997⁵³

Art. 44, 66–68, 69 und 70 Abs. 3

Aufgehoben

32. Umweltschutzgesetz vom 7. Oktober 1983⁵⁴

Art. 63

Aufgehoben

33. Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991⁵⁵

Art. 62 Abs. 3 und 4 Bst. b, 78 und 79

Aufgehoben

34. Epidemienengesetz vom 18. Dezember 1970⁵⁶

Art. 35 Abs. 1 Bst. l

Aufgehoben

⁵¹ SR 721.100

⁵² SR 734.0

⁵³ SR 784.10

⁵⁴ SR 814.01

⁵⁵ SR 814.20

⁵⁶ SR 818.101

35. Arbeitsgesetz vom 13. März 1964⁵⁷

*Art. 63, 65, 67–70 und Schlussbestimmungen der Änderung vom 20. März 1998
Aufgehoben*

36. Arbeitsvermittlungsgesetz vom 6. Oktober 1989⁵⁸

*Art. 42 Abs. 1 und 43
Aufgehoben*

37. Zivildienstgesetz vom 6. Oktober 1995⁵⁹

*Art. 81, 82, 83 Abs. 1 und 83a
Aufgehoben*

**38. Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000⁶⁰
über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts**

*Art. 82 Abs. 2
Aufgehoben*

**39. Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946⁶¹
über die Alters- und Hinterlassenenversicherung**

*Art. 155, Schlussbestimmungen der Änderungen vom 28. Juni 1974,
vom 24. Juni 1977 (9. AHV-Revision) Bst. b, c, d und g,
Schlussbestimmungen der Änderungen vom 20. März 1981, vom 7. Oktober 1983,
vom 7. Oktober 1994 (10. AHV-Revision) Bst. b und vom 19. Dezember 2003
Aufgehoben*

⁵⁷ SR **822.11**

⁵⁸ SR **823.11**

⁵⁹ SR **824.0**

⁶⁰ SR **830.1**

⁶¹ SR **831.10**

40. Bundesgesetz vom 19. Juni 1959⁶² über die Invalidenversicherung

Art. 69 Abs. 3

³ Gegen Entscheide der kantonalen Schiedsgerichte nach Artikel 27^{bis} kann nach Massgabe des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005⁶³ beim Bundesgericht Beschwerde geführt werden.

*Art. 82 und Schlussbestimmungen der Änderung vom 24. Juni 1977
(9. AHV-Revision) Bst. b, d und f sowie der Änderung vom 9. Oktober 1986
(2. IV-Revision) Abs. 3*

Aufgehoben

**41. Bundesgesetz vom 25. Juni 1982⁶⁴
über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge**

*Art. 88, 92–94, 96, 96a, 97 Abs. 2 zweiter Satz und Übergangsbestimmungen
der Änderung vom 21. Juni 1996*

Aufgehoben

42. Freizügigkeitsgesetz vom 17. Dezember 1993⁶⁵

Art. 27 Abs. 2 und 3

Aufgehoben

43. Bundesgesetz vom 18. März 1994⁶⁶ über die Krankenversicherung

Art. 100 und 106

Aufgehoben

⁶² SR 831.20

⁶³ SR 173.110

⁶⁴ SR 831.40

⁶⁵ SR 831.42

⁶⁶ SR 832.10

44. Bundesgesetz vom 19. Juni 1992⁶⁷ über die Militärversicherung

Art. 1a Abs. 1 Bst. b Ziff. 5, 12 Abs. 4, 111, 112 Abs. 2, 114a und 115

Aufgehoben

Art. 116 zweiter Satz

... Dies gilt auch für die zu diesem Zeitpunkt laufenden Invalidenrenten, welche in eine Altersrente umgewandelt werden.

Art. 117 und 118

Aufgehoben

45. Erwerbsersatzgesetz vom 25. September 1952⁶⁸

Art. 31 und Schlussbestimmung der Änderung vom 20. März 1981

Aufgehoben

46. Arbeitslosenversicherungsgesetz vom 25. Juni 1982⁶⁹

Art. 100 Abs. 4

⁴ Einsprachen oder Beschwerden gegen Verfügungen nach den Artikeln 15 und 30 haben keine aufschiebende Wirkung.

Art. 114, 116, 119 und Übergangsbestimmung zur Änderung vom 22. März 2002

Aufgehoben

47. Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz vom 4. Oktober 1974⁷⁰

Art. 55

Aufgehoben

⁶⁷ SR 833.1

⁶⁸ SR 834.1

⁶⁹ SR 837.0

⁷⁰ SR 843

**48. Bundesgesetz vom 21. März 1973⁷¹
über Fürsorgeleistungen an Auslandschweizer**

Art. 23 und 24 Abs. 1

Aufgehoben

49. Landwirtschaftsgesetz vom 29. April 1998⁷²

Art. 187a Abs. 1 und 2

Aufgehoben

50. Jagdgesetz vom 20. Juni 1986⁷³

Art. 28

Aufgehoben

51. Bundesgesetz vom 21. Juni 1991⁷⁴ über die Fischerei

Art. 28

Aufgehoben

52. Bauproduktegesetz vom 8. Oktober 1999⁷⁵

Art. 15 Abs. 2

Aufgehoben

⁷¹ SR 852.1

⁷² SR 910.1

⁷³ SR 922.0

⁷⁴ SR 923.0

⁷⁵ SR 933.0

**53. Bundesgesetz vom 21. Dezember 1955⁷⁶
über die Schweizerische Verkehrszentrale**

Ersatz eines Ausdrucks

Im ganzen Erlass, einschliesslich des Erlassititels, wird, unter sprachlicher Anpassung, der Ausdruck «Schweizerische Verkehrszentrale» durch «Schweiz Tourismus» ersetzt.

Art. 5

Aufgehoben

Art. 6

Der Bund gewährt Schweiz Tourismus im Rahmen der bewilligten Kredite jährliche Finanzhilfen. Die Bundesversammlung bestimmt alle vier Jahre den Zahlungsrahmen mit einfachem Bundesbeschluss.

**54. Bundesgesetz vom 8. Juni 1923⁷⁷
betreffend die Lotterien und die gewerbmässigen Wetten**

Art. 17–26, 28–32 und 39

Aufgehoben

Art. 40

3. Hausierhandel Wer Lose bewilligter Lotterien gewerbmässig im Hausierverkehr verkauft, wird mit Busse bis zu 1000 Franken bestraft.

Art. 41 Abs. 1 erstes und drittes Lemma und Abs. 2, 46, 48, 50, 51 und 54

Aufgehoben

**55. Bundesgesetz vom 19. Dezember 2003⁷⁸
über die elektronische Signatur**

Art. 22

Aufgehoben

⁷⁶ SR 935.21

⁷⁷ SR 935.51

⁷⁸ SR 943.03

III

Koordination mit der Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007

Unabhängig davon, ob die Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007⁷⁹ (Anhang I Ziff. 3) oder das vorliegende Gesetz (Ziff. 8) zuerst in Kraft tritt, lautet mit Inkrafttreten des später in Kraft tretenden Gesetzes sowie bei gleichzeitigem Inkrafttreten Artikel 81 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer 7 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005⁸⁰ wie folgt:

Art. 81 Abs. 1 Bst. b Ziff. 7

¹ Zur Beschwerde in Strafsachen ist berechtigt, wer:

- b. ein rechtlich geschütztes Interesse an der Aufhebung oder Änderung des angefochtenen Entscheids hat, insbesondere:
 - 7. die Staatsanwaltschaft des Bundes und die beteiligte Verwaltung in Verwaltungsstrafsachen nach dem Bundesgesetz vom 22. März 1974⁸¹ über das Verwaltungsstrafrecht.

IV

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 20. März 2008

Nationalrat, 20. März 2008

Der Präsident: Christoffel Brändli

Der Präsident: André Bugnon

Der Sekretär: Christoph Lanz

Der Protokollführer: Pierre-Hervé Freléchoz

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 10. Juli 2008 unbenützt abgelaufen.⁸²

² Es wird auf den 1. August 2008 in Kraft gesetzt.⁸³

21. Mai 2008

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Pascal Couchepin

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

⁷⁹ BBl 2007 6977

⁸⁰ SR 173.110

⁸¹ SR 313.0

⁸² BBl 2008 2287

⁸³ Der Beschluss über das Inkrafttreten erfolgte mit Präsidialentscheid vom 15. Mai 2008.

Zur Übereinstimmung der Seitenzahlen in allen
Amtssprachen der AS bleibt diese Seite leer.

